



Ausgabe 03 | 2020

NORD aktuell

Unterstützt von
WBG Zukunft eG und MitMenschen e.V.

Rieth / Tiergarten



Viel geleistet

Liebe Leserinnen und Leser,

trotz der Pandemie waren wir in der Lage, die Beleuchtung des Weges zwischen Mainzer Straße und Riethstraße an der schmalen Gera fertigzustellen. Somit ist der Schulweg komplett ausgeleuchtet und für die Kinder auch in der bevorstehenden dunklen Jahreszeit sicherer. Die Maßnahme wurde mit Mitteln des Ortsteiles in Höhe von 30.000 Euro mitfinanziert.

Des Weiteren konnten wir alle Vereine im Rieth finanziell mit insgesamt 7.000 Euro fördern. Der Ortsteilrat unterstützt nach Kräften die Aktivitäten in unserem Stadtteil. Dafür gebührt ihm unser Dank.

Ihr Wilfried Kulich
Ortsteilbürgermeister

Ortsteilverwaltung Rieth / Tiergarten
Stadtverwaltung Erfurt
Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt
Rumpelgasse 1, 99084 Erfurt
Tel.: 0361 / 655 1051
E-Mail: ortsteile@erfurt.de

Geschichtsträchtiges Bauwerk jetzt ersetzt Die neue Riethbrücke ist (fast) fertig

Jetzt ist die neue Brücke über die Gera an der Riethstraße fertiggestellt. Sie ersetzt ein stählernes, mehr als 100 Jahre altes Bauwerk, dessen Zustand seit langem nur noch eine einspurige Befahrbarkeit erlaubte. Es wurde vor rund einem Jahr in zwei Teile zerlegt, eingelagert und technisch überprüft – vielleicht erhält es ja noch ein weiteres Leben.

Es war nicht der erste Umzug für die historische Brücke: Ab 1890 überspannte sie den Flutgraben hinter dem Bahnhof, bevor sie 1912 an ihren Standort im Rieth umzog.

Jetzt überspannt eine moderne Brückenkonstruktion aus Stahl und Beton die Gera – 30 Meter lang und elf Meter breit. Die Freigabe der Brücke für den Verkehr soll Ende des Jahres erfolgen, bis dahin sind an der Riethstraße noch Kanal- und Straßenbauarbeiten zu erledigen, Leitungen zu verlegen. Die sogenannten Böschungsschultern der Brücke können erst hergestellt werden, wenn die Bauarbeiten an der Straße beendet sind und die nötige Baufreiheit für die Brücke wieder gegeben ist.

Während der Bauphase wurde vorsichtig agiert, um die Fische nicht zu gefährden. Eine sogenannte Elektroabfischung wurde gemacht. [Fortsetzung Seite 4](#)



Die historische Brücke



aufgeladen und abtransportiert





Erdreich bewegt, Wege grundhaft ausgebaut, Grün gepflanzt und vieles mehr

Im Nordpark wird viel gebaut und verändert. Auf seiner westlichen, dem Klinikum zugewandten Seite, sind die Bau- und Gartenbauarbeiten bereits abgeschlossen. Hier befinden sich jetzt neu angelegte Ruheoasen mit Holzbänken und Staudenbeeten, platziert unter alten, Schatten

spendenden Bäumen. Hier wurden Wege grundhaft ausgebaut und durch neue ergänzt. Hier gibt es einen barrierefreien Zugang zur Baumerstraße und – sobald die Bauarbeiten dort beendet sind – zur künftigen Parklandschaft auf dem Areal des ehemaligen Garnisonslazarets an der

Nordhäuser Straße. Nicht nur dieser Zugang, sondern alle Wege sind jetzt barrierefrei.

2.000 Meter Stahlkanten grenzen die Wege und Beete zum Rasen hin ab. Unter der für Parkwege üblichen Kiesoberfläche,

Die Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft unterstützt im Erfurter Norden Vereine, Sportstätten, Schulen und Kindertagesstätten mit vielfältigen Aktivitäten. Seit Jahren ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner. Das gilt auch für die in diesem Jahr zum wiederholten Male übernommenen Lesepatenschaften, die die Lesekompetenz der Schüler fördern. Neben den schulischen Lerninhalten ist für Kinder und Jugendliche auch das Lesen einer Tageszeitung von essentieller

Lesepatenschaften und Warnwesten für Kinder im Erfurter Norden

Bedeutung. So werden sie mit schulischer Begleitung in die Lage versetzt, sich eine Meinung zu bilden. Die Patenschulen stellen sicher, dass die Zeitung den Schülern zur Verfügung gestellt, von diesen gelesen und laut Lehrplan im Unterricht entsprechend eingesetzt wird.

Für die Riethschule und die Gesamtschule am Johannesplatz hat die Genossenschaft die Kosten für insgesamt vier Tageszeitungsabonnements übernommen.

Für mehr Sicherheit auf dem Schulweg



Schulen und Kindertagesstätten haben wieder ihren regulären Betrieb aufgenommen. Damit der Schulweg für die ABC-Schützen oder der Spaziergang mit den Erzieherinnen für die Kinder noch sicherer wird, hat die Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft 300 Warnwesten an Einrichtungen im Erfurter Norden ausgegeben. Die Schüler der Grundschule „Otto Lilienthal“ und die Knirpse der Kita „Riethspatzen“ erhielten leuchtend himbeerrote Westen. „Wir sind jetzt ganz sicher für den Schulweg“, unterstrich Schulleiterin Cornelia Münch vor den Erstklässlern in neuer Warnweste.

Silke Wuttke, Sprecherin des Vorstandes der WBG Zukunft, mit Schulleiterin Cornelia Münch, Otto-Lilienthal-Grundschule und Schülern der ersten Klasse



die – feingeharkt – den Parkcharakter unterstreicht, befinden sich eine 30 Zentimeter dicke Frostschuttschicht, 30 Zentimeter Schotter und fünf Zentimeter wassergebundene Legedecke.

Wege, Rasenflächen und Staudenbeete wurden so angelegt, dass sie mit überschaubarem Aufwand gepflegt werden können. Ihre Belastbarkeit beträgt 7,5 Tonnen, sodass auch kleine LKW und Transporter für die Pflege eingesetzt werden können. Die 35 neuen Bänke sind mit Eichenholz ausgestattet. 18 Abfallbehälter wurden positioniert. Auch die Freilauffläche für Hunde ist freigegeben.

Weitere Zahlen und Fakten: Neun Bäume wurden bislang gepflanzt, dazu 800 Sträucher, Rosen und Gehölze, 12.000 Stauden und Gräser, 64.000 Blumenzwiebeln gesteckt (Tulpen, Narzissen, Hyazinthen u.a.m.).

8.000 Kubikmeter Boden und Erde wurden abgetragen, teilweise gesiebt und wieder eingebaut, nicht wieder verwendungsfähiges Material wurde fachgerecht entsorgt.



Foto: Stadtverwaltung Erfurt

Lärm als Mangel der Wohnung

Der Mieter hat ein Recht darauf, in seiner Wohnung ungestört zu leben. Deshalb kann er sich gegen unzulässigen Lärm wehren, das gilt insbesondere für nächtlichen Lärm. Die nächtlichen Ruhezeiten sind gesetzlich besonders geschützt, nach 22 Uhr, gilt der Grundsatz der Zimmerlautstärke auch für Musik und Fernsehen.

Denn es ist allgemein anerkannt, dass der Schlaf eine tragende Säule der menschlichen Gesundheit darstellt.

Im Gegensatz dazu muss der Lärm spielender Kinder tagsüber in gewissem Umfang von jedem Hausbewohner hingenommen werden, selbstverständlich dürfen Kinder in einer Wohnung spielen und dabei lachen, weinen und schreien. Lärm und Geräusche von einem herkömmlichen Kinderspielplatz müssen ebenfalls hingenommen werden.

Der Mieter muss sich nicht selbst um den Lärm als Mangel kümmern. Er kann von dem Vermieter verlangen, dass dieser dafür sorgt, dass der Lärm aufhört.

Allerdings ist der Mieter verpflichtet, den Lärm zu belegen. Bei andauernder Beeinträchtigung genügt es, wenn er die Art der Beeinträchtigung beschreibt und Tageszeiten, Dauer und Frequenz der Beeinträchtigung angeben kann. Es empfiehlt sich also ein Lärmprotokoll zu führen.



Frank Warnecke, Geschäftsführer des Mietervereins Erfurt e.V.

Das persönliche Gespräch steht bei uns im Vordergrund

Bedingt durch die Corona-Hygiene-Maßnahmen haben viele Ämter und Behörden den Publikumsverkehr stark reduziert. Immer mehr Anträge werden beispielsweise elektronisch an Sozialamt oder Jobcenter versandt. Täglich erreichen uns Anfragen zur Weiterbewilligung von ALGII-Bezug, zur Verlängerung des Sozialausweises, zur Fahrtkostenerstattung, zur Antragstellung auf EU-Rente, zu Betriebskostenabrechnungen oder aber auch zum Thema Schulden: Diese können z.B. ganz schnell entstehen, wenn der Versichertenstatus bei der Krankenkasse nicht geklärt ist. Das kann passieren, wenn jemand kein ALG I oder ALG II mehr bekommt oder wenn der Arbeitgeber den Arbeitnehmer nicht bei der Krankenversicherung anmeldet und die Krankenkasse pauschal einen Beitrag festsetzt. Dann können schnell selbst zu zahlende Beträge von 800,00 Euro im Monat entstehen, die man monatlich für die Krankenversicherung zahlen muss. Die Flut an Behördenbriefen dazu kann man kaum mehr allein verstehen und bewältigen. Wir helfen, damit es im Idealfall erst gar nicht zu Schulden kommt. Wir vom Verein MitMenschen e.V. sind gern für die Bewohnerinnen und Bewohner im Erfurter Norden vor Ort und freuen uns auf ihre Fragen. Machen Sie gern einen Termin mit uns aus.

Stadtteiltreff Berolina Berliner Platz 11, 99091 Erfurt
Tel.: 0361/ 65 37 88 00; Mail: stadtteiltreff-berolina@mmev.de

Mehrgenerationenhaus Moskauer Str. 114, 99091 Erfurt
Tel.: 0361/ 600 28 30; Mail: mgh@mmev.de

Nachbarschaftstreff TIP Kasseler Straße 1, 99089 Erfurt
Tel.: 0361/ 65 35 09 12; Mail: tip@mmev.de



Das ist ein Verfahren, bei dem die Fische leicht betäubt, dann aufgenommen und in einem anderen Bereich wieder ausgesetzt werden. Das war notwendig, damit bei den bevorstehenden Bauarbeiten direkt im Fluss die Fische nicht beeinträchtigt werden. Damit sie nicht in den Baustellenbereich zurückschwimmen konnten, wurde eine entsprechende Barriere errichtet.

Viele Arbeiten im Umfeld der Brücke waren nicht einfach. Zwei alte Entwässerungsbauwerke mussten eingekürzt werden. Sie ragten zu weit in die Gera hinein und lagen damit im Strömungsquerschnitt. Rund 1,7 Millionen Euro wurden in die neue Brücke investiert.

Außenanlagen wieder gut nutzbar Pflanzungen im Herbst

Im Bereich des Deutschordens-Seniorenheims in der Vilniuser Straße befindet sich seit den 1980er-Jahren eine intensiv gestaltete Erholungsfläche mit Staudenbereich und kleinen Spielelementen. Der unmittelbare Zugang von der Lowetscher Straße aus führt vorbei an den Kindertageseinrichtungen.

In den letzten Jahren war die Fläche aufgrund von Einschränkungen der Verkehrssicherheit nur noch teilweise nutzbar. Auf Grundlage der Sanierungsplanung der freien Landschafts-

architektin Aischa Vogel realisierte das Garten- und Friedhofsamt folgende Baumaßnahmen: Der Hauptweg zur Gera wurde barrierefrei umgebaut mit einer leicht ansteigenden Rampe. Die vorgelagerte Treppenanlage ist saniert und der gesamte Gehölz- und Baumbestand wurde einer Pflege unterzogen. Die in einem quadratischen Raster angelegten Staudenflächen werden im Herbst neu bepflanzt. Weiterhin ist vorgesehen, die angrenzenden Wegeflächen in der Geraaue bis zum Start der BUGA 2021 zu sanieren.



Geologische Besonderheit wieder frei zugänglich Uferfege der „Initiative Geraaue“

Am 18. September wurde eine umfassende Ufersäuberungsaktion in Gispersleben durchgeführt, dort, wo das Naturdenkmal „Rote Wand“ zu betrachten ist. Die Zuwegung zu dieser geologischen Besonderheit wurde freigeschnitten – wucherndes Brombeergestrüpp zurückgedrängt, hohes Gras gemäht.

Rund 20 freiwillige Helfer haben sich beteiligt. Mit dabei waren Mitarbeiter und Führungskräfte der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft, der DIZ Immobiliengesellschaft, engagierte Bürger wie Karl-Heinz Oschmann und Stephan Zänker von der Initiative Geraaue. Mit elektrischem Gerät und

viel Handarbeit rückte man der überbordenden Vegetation zu Leibe. Auch achtlos geworfener Müll wurde eingesammelt und entsorgt.

Seit 2013 führt die Initiative Geraaue solche Uferfegen jeweils im September entlang der Gera durch und setzt damit ein Zeichen, dass diese schöne Auenlandschaft zu pflegen und zu hüten ist.

Vor nunmehr zwei Jahren sorgte die Initiative mit aufwändig gestalteten Tafeln für eine Beschreibung der Naturschönheit „Rote Wand“, die nun Spaziergängern und Betrachtern alle wichtigen Informationen vermittelt.



Ambulantes - Therapiezentrum - Erfurt.de



- Logopädie/Ergotherapie/Fusspflege/Kosmetik
- Schlaganfallzentrum/Fachzentrum Demenz
- Verhinderungspflege/Hauswirtschaft
- Podologie/Senioren WG



Ärztelhaus im Rieth/Mainzer Str. 35/99089 Erfurt Tel. 0361/ 34 32 97 45

Anzeige



Bestattungen
HOHENWINDEN
WÜRDIG VOLL MENSCHLICH EINFÜHLSAM

Geranienweg 34 • 99087 Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361/6 58 67 86



Ihr Familienunternehmen
Manuela und Martin Preuß.



Leben retten mit deinem Blut
– denn Gutes tun verbindet

Blut- und
PLASMASPENDE
Station

Erfurt-Rieth in der Vilnius-Passage